

## **Inklusion von Careleavern in Auslandsprogramme Ergebnisse der Evaluation des Projekts »Careleaver Weltweit«**

**Susanne Giel / Lena Köhler / Hannah Pütz**

### **Abstract**

Junge Menschen, die einen Teil ihres Lebens in der stationären Jugendhilfe verbracht haben (Careleaver), bilden eine unterrepräsentierte Gruppe in Auslandsprogrammen. Das Projekt »Careleaver Weltweit« setzt sich dafür ein, Zugangsbarrieren zu Auslandsprogrammen für Careleaver abzubauen und interessierten Careleavern den Weg zu Auslandsprogrammen zu ebnen.

Die Projektevaluation bestätigt, dass zahlreiche Barrieren bestehen, beginnend mit dem fehlenden Wissen, dass Auslandsprogramme auch für Careleaver offenstehen, über fehlende finanzielle Ressourcen und emotionalen Rückhalt bis hin zur prekären Wohn- und Betreuungssituation, in die sich junge Erwachsene bei einem Schritt ins Ausland begeben.

»Careleaver Weltweit« begegnet diesen und weiteren Barrieren, indem Auslandsaufenthalte für Careleaver beworben werden, indem durch individuelle Beratung, vorbereitende Seminare und Workshops Orientierung und Unterstützung bei einer Bewerbung geboten werden, indem Careleaver finanziell in ihrem Vorhaben unterstützt werden und ihnen ein\*e Mentor\*in zur Verfügung gestellt wird, die\*der sie engmaschig und bedarfsgerecht begleitet.

Die im Rahmen der Evaluation gesammelten Daten belegen, dass das Projektvorgehen wirkungsvoll dazu beiträgt, den Zugang zu Auslandsprogrammen für Careleaver zu ebnen. Dadurch wird das Eintreten damit einhergehender Wirkungen ermöglicht (beispielsweise Kompetenzerwerb, Perspektivenerweiterung, Stärkung der Selbstwirksamkeit und des Selbstbewusstseins, Förderung des ehrenamtlichen Engagements, berufliche Orientierung). Damit leistet das Projekt »Careleaver Weltweit« einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit für Careleaver.